

**Redebeitrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zur Vorlage B- 190/2008, Änderung des Bauausführungsbeschlusses und
überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln Sanierung Johannes-
Kepler-Gymnasium
Stadtrat Chemnitz, Sitzung vom 09.07.2008**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren,

wir hatten im letzten Planungsausschuss einen sehr ehrlichen und selbstkritischen Vortrag zu dieser Vorlage vom Hochbauamt. Die Planungsausschussmitglieder haben das entsprechend honoriert. Es wurde nicht alle Schuld auf das Planungsbüro abgewälzt, auch die personellen Schwierigkeiten bei der Steuerung der Maßnahme im Hochbauamt wurden kritisch und deutlich angesprochen.

Meine Damen und Herren, dass die Kosten bei der Sanierung des Kepler-Gymnasiums so sehr aus dem Ruder gelaufen sind, hat aus Sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eben auch etwas mit der Personalsituation im Hochbauamt zu tun. Seit Jahren hat dieses Amt keinen Amtsleiter. Der Stellvertretende ist inzwischen im Ruhestand. Viele zusätzliche Aufgaben - auch durch unsere Stadtratsbeschlüsse - müssen im Hochbauamt erledigt werden, die Personalausstattung entspricht diesen Anforderungen jedoch schon lange nicht mehr. Herr Hanisch hat im Planungsausschuss noch im Dezember letzten Jahres deutlich gewarnt: Die vielen zusätzlichen Schulbaumaßnahmen können verantwortungsbewusst nur mit entsprechend mehr qualifiziertem Personal bewältigt werden.

Es ist aus unserer Sicht auch keine Dauerlösung, dass das, was mit eigenem Personal nicht mehr bewältigt werden kann, mit der befristeten Hilfe Externer erledigt werden soll. Wer sich - ohne die notwendige Kontrolle und Steuerung gewährleisten zu können - auf Externe verlässt, hat am Ende solche Ergebnisse vorliegen, wie wir heute beim Kepler-Gymnasium.

Überlastung kann zu mangelhafter Kontrolle der externen Planer und zu Fehlern führen. Dieses Problem ist nicht neu. Frau Wesseler verhandelte dazu erst im März diesen Jahres mit Personaldezernent Brehm. Herr Hanisch war bei diesem Gespräch auch noch dabei. Als ich im Planungsausschuss nach dem Ergebnis dieser Verhandlung fragte, verwies Frau Wesseler auf eine Vorlage, die im Ämterumlauf sei.

Meine Damen und Herren Bürgermeister, wir erwarten hier dringend ein Ergebnis. Wir wollen, dass sich die Arbeitssituation für die Hochbauamtsmitarbeiter nachhaltig verbessert.

Aber auch die internen Ursachen für die Kostenentwicklung müssen gegenüber dem Rat ausgewertet werden. Wir schlagen ihnen deshalb zwei Ergänzungen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung vor:

Neuer Punkt 3: Die Verwaltung berichtet in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 02.09.2008 über das Ergebnis der internen Untersuchung im Hochbauamt zu den aufgetretenen Fehlsteuerungen der Baumaßnahme und über die daraus abgeleiteten Konsequenzen.

Neuer Punkt 4: Die Verwaltung berichtet in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 02.09.2008 über die Umsetzung der im März 2008 zwischen D1 und D6 vereinbarten Maßnahmen zur Verbesserung der personellen Situation im Hochbauamt.